

## Forschung und Umwelt

- Förderung des Parteieigenen Wissenschaftlichen Rates, welcher wissenschaftliche Projekte entwickelt, analysiert und später evtl. veröffentlicht. Hier bilden Wissenschaftler und Erfinder ein Gremium. Analytisch wollen wir schauen, welche technischen Möglichkeiten und Innovationen Deutschland umweltfreundlich voranbringen.  
Die AViP -Schwerpunkte Technik und Energie, ferner Forschung und Umwelt sowie auf unsere Homepage in der Rubrik Wissenschaftlicher Rat, werden deshalb in den nächsten Jahren mit weiteren Themen, Ausarbeitungen und Problematiken von der Partei ergänzt.
- Förderung von deutschen Patenten durch Tutoren (Unternehmen, Politik etc.).
- Förderung von Ideenschmiedern.
- Stopp von Fracking! Keine Chemie ins Trinkwasser. Energiekonzerne wollen in Deutschland Erdgas mithilfe giftiger Chemikalien fördern. Fracking kann unser Grundwasser gefährden und es kann Erdbeben auslösen.  
Fracking muss deshalb im ganzen Bundesgebiet verboten werden, solange eine Gefährdung unserer Umwelt nicht völlig ausgeschlossen ist. Beim Fracking wird ein Gemisch aus Wasser, Sand und Chemikalien in den Boden gepresst, um Erdgas aus bis zu 5.000 Metern Tiefe zu fördern.  
Die Gesteinsschichten werden durch das Wasser (durch den hohen Druck) praktisch aufgebrochen. Das Wasser wird durch die Erde sozusagen gepresst. Durch die dabei entstehenden Risse soll dann Erdgas aus den Bodenschichten entweichen können, die normalerweise gasundurchlässig sind. Das Problem sind vor allem die Stoffe, die dem Wasser dabei zugesetzt werden, was z. B. aggressive Säuren und giftige Korrosionsschutzmittel sein können. Auch hochgiftiges Quecksilber kann durch Fracking ins Grundwasser und Erdreich gelangen.  
Leider kommt Fracking weltweit in der Gasförderung schon seit Jahrzehnten zum Einsatz!  
Auch die zukünftigen Probleme, welche durch Fracking auf die Gesellschaft zukommen werden, kommen kaum zur Sprache. Zahlreiche Wissenschaftler gehen davon aus, dass in 25-40 Jahren, dass Wasser als Gemisch von Chemikalien, Giftstoffen und radioaktiven Stoffen hochkommt. Keiner wird sich dann um den Wiederabbau kümmern wollen.  
Keiner weiß, was beim Sprengen des Schiefer mit dem Wasserquarzsandgemisch noch alles gelöst wird.  
Wir Bürger wollen kein verschmutztes Trinkwasser!  
Man kann also von mehrfach gefährlicher Förderung sprechen, denn zum einen sind weder die Langzeitfolgen der Chemie völlig abschätzbar, ferner weiß man nicht, in welchem Maße Fracking Auswirkungen auf tektonische Bewegungen hat (Erdbeben, Erdbewegungen) und drittens ist die Menge an verwendetem Trinkwasser angesichts der weltweit größer werdenden Wasserknappheit eine absolute Farce. Vor allem, weil durch das Fracking zusätzlich die vorhandenen Grundwasserreserven ggfs. vollständig verseucht werden.  
Doppelte Lebensgrundlagenvernichtung und völlige Missachtung der Natur! Bitte immer daran denken: Wir Menschen sind nur Gäste auf diesem Planeten!

- Förderung von Wasseraufbereitung ohne Chemie. Durch Wasserspiralen, Kraftstoffspiralen einen Wirbel erzeugen (Wirbeltechnik) und damit werden die Schadstoffe im Wasser neutralisiert.
- Förderung Erzeugung humoser Erde  
Nur ein Drittel der Erde ist landwirtschaftlich nutzbar, doch davon ist ein Sechstel krank. Und Jahr für Jahr gehen 0,3% bis 0,15% unwiederbringlich verloren.
- Deshalb bitte immer beachten: Unser Boden ist die Haut unseres Planeten.  
Ein Deutscher Wissenschaftler hat 50 Jahre daran geforscht und Klärschlamm (gibt es Millionen Tonnen), der hochgiftig ist, mikrobiologisch aufgearbeitet und ihn damit in giftfreien und hochaktiven Humus verwandelt, genannt „HUMUNITE“. Er steht damit der Natur und dem Boden wieder als wertvoller Dünger zur Verfügung. Die Wurzeln bekommen so wieder die Mikrobiologie zurück.  
Dieses Verfahren wird leider nur in 8-9 Kommunen eingesetzt.
- Verbot des Einsatzes von giftigen Pestiziden, z. B. in der Landwirtschaft (Thematik Bienensterben).
- Förderung von Abfallumwandlung in Energie und Straßenmaterial. Ein neues Verfahren durch Abfallentsorgung aller C- also kohlenstoffhaltigen Materialien. Eine Großanlage kann über oder unter der Erde gebaut werden und Strom erzeugen. Alle Abfälle, außer Metall und Glas, werden hier durch die Hydrogenisis verwertet. Rest ist dann noch Straßenbaumaterial.